

Wenn der Alltag zur Herausforderung wird

Ein Abendessen nach Rezept zubereiten, einen Rabatt beim Einkauf ausrechnen oder eine Rechnung online bezahlen, ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Für Personen mit Schwierigkeiten im Bereich der Grundkompetenzen können solche Aufgaben aber zu einer regelrechten Herausforderung werden. Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben, DVLS



Unter Grundkompetenzen versteht man grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen und digitales Knowhow. Sie sind eine zentrale Voraussetzung für die soziale, gesellschaftliche, berufliche und politische Integration. Dennoch haben in der Schweiz rund 800'000 Erwachsene Mühe mit Lesen und Schreiben. Und dies, obwohl sie die Schule besucht haben. Etwa 400'000 Personen können eine einfache Rechenaufgabe nicht oder nur mit grossem Effort lösen. Dazu kommen immer neue Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

Wer Mühe mit einer oder mehreren dieser Kompetenzen hat, ist im Alltag oft gestresst oder im Beruf benachteiligt. Der Schweizer Dachverband für Lesen und Schreiben (DVLS) engagiert sich in der Schweiz für die Förderung der Grundkompetenzen und agiert als Kompetenzzentrum in diesem Bereich. «Warum manche Leute bei der Schulbildung durch die Maschen fallen und ihre Schwäche im Bereich der Grundkompetenzen bis ins Erwachsenenalter unentdeckt bleibt, kann viele Ursachen haben», meint Brigitte Aschwanden, Projektkoordinatorin des DVLS. Eine Konzentrationsschwäche, Mobbing in der Schule, ungenügende Unterstützung von Seiten der Familie oder eine allgemein schwierige Lebenssituation können den Lernprozess während der Schulzeit behindern. Diese Lernlücken bleiben

dann oft im Erwachsenenalter bestehen und können zu einer Belastung der Betroffenen werden, gerade auch, weil die entsprechenden Fähigkeiten als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Mangel an Grundkompetenzen weit verbreitet

Dabei ist z.B. eine Lese- und Schreibschwäche ein weit verbreitetes Problem, das in unserer Gesellschaft kaum wahrgenommen wird. Der Fachbegriff Illettrismus beschreibt das Phänomen, dass es auch in Ländern mit langjähriger Schulpflicht immer noch zahlreiche Menschen gibt, die nicht über jene Lese- und Schreibkompetenzen verfügen, die allgemein erwartet und gefordert werden. Illettrismus ist nicht mit Analphabetismus

Um die Öffentlichkeit auf das Thema Grundkompetenzen aufmerksam zu machen, wurde die nationale Sensibilisierungskampagne «Einfach besser!» lanciert. Die von zahlreichen Kantonen mitfinanzierte Kampagne hat die Förderung von Grundkompetenzen von Erwachsenen zum Ziel. Die diesjährige Kampagne läuft zwischen August und Oktober 2020. Sie soll Erwachsene, die aufgrund nicht ausreichender Grundkompetenzen im Alltag Schwierigkeiten haben, zu einem Kursbesuch für Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer motivieren.

zu verwechseln: Von Illettrismus Betroffene können einen Text zwar entziffern, verstehen aber oft den Inhalt nur schlecht. Und dies, obwohl sie die obligatorische Schule besucht haben.

Oft entwickeln Betroffene über die Jahre gut funktionierende Vermeidungsstrategien, damit ihre Schwäche nicht auffällt. Allerdings erschweren es nicht ausreichende Grundkompetenzen den Menschen, am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben. «Der Leidensdruck der Betroffenen kann gross werden. Und leider fehlt in Schulen und Betrieben oft die Zeit – oder das Bewusstsein – um zu erkennen, dass jemand Mühe mit diesen Kompetenzen hat», so Brigitte Aschwanden.

Herausforderung annehmen

Daherkönnensogenannte «Vermittler*innen», eine ganz wichtige Rolle spielen. Denn eine der grössten Schwierigkeiten ist es, die betroffenen Menschen auch wirklich zu erreichen. Viele verstecken ihr Problem, statt es anzupacken und einen Kurs zu besuchen. Angehörige, Freunde, Arbeitskolleg*innen oder auch Personen in beratenden Berufen (Sozialdienste, Arbeitsintegration, Berufsberatung etc.) können sie auf das Problem ansprechen und sie z.B. auf die bestehende nationale Beratungshotline aufmerksam machen. Häufig werden Betroffene so gerade durch Drittpersonen zu einem Kursbesuch motiviert. Sich dieser Herausforderung zu stellen, bedeutet für die meisten einen ersten Schritt in eine unabhängigere Zukunft. ■

Auf www.besser-jetzt.ch finden Interessierte Kurse in ihrer Nähe. Die Gratis-Hotline bietet persönliche Beratung und Vermittlung: 0800 47 47 47 Weitere Informationen zum Thema Grundkompetenzen finden Sie unter www.kompetence.ch

EINFACH!
BESSER LESEN. SCHREIBEN.
RECHNEN. COMPUTER.